

AVÖE Newsletter #2
MAI 2018

WIR MÖCHTEN SIE ÜBER FOLGENDE PUNKTE INFORMIEREN ...

	Vorwort	2
1	AVÖ stellt sich vor	3
	Im Interview	4
2	Aktuelle Themen	5
	2.1 Nationale Themen	5
	2.2 Internationale Themen	8
3	Interessantes und Wissenswertes in aller Kürze	11
	3.1 AVÖ Jugendreferent berichtet	11
	3.2 Schon gewusst?	12
	3.3 Punschfest	13
	3.4 Upcoming Events	13

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

kaum hat man die spannende aber mühevoll Implementierung von Solvency II hinter sich gebracht und findet sich so langsam in den neuen regelmäßigen Abläufen zurecht, stehen die nächsten ganz maßgeblichen Veränderungen vor der Tür. In diesem Sinne hat auch das Jahr 2018 viele Sonderthemen für uns parat, denen wir uns in aller Kürze in dieser Ausgabe des AVOE Newsletters #2 widmen wollen. Ein Newsletter kann aber stets Inhalte nur streifen und ersetzt nicht eine detaillierte Beschäftigung mit dem Thema, welche gerade in der aktuariellen Praxis oftmals wichtig und notwendig ist. Genau aus diesem Grund gibt es im Rahmen der AVOE verschiedene Arbeitskreise, in welchen die vertiefende Beschäftigung im Kreis von Experten quer durch die Branche erfolgt.

In dieser Ausgabe wollen wir den Arbeitskreis „**Solvency II & Risikomanagement**“ im Detail vorstellen. Der Arbeitskreis beschäftigt sich weiterhin mit Themen rund um Solvency II, aber vor allem mit dem neuen aktuariellen Bewertungsthema der Zukunft – **IFRS 17**. Der Rechnungslegungsstandard IFRS17 ist sehr stark aktuariell geprägt, erweitert dadurch das Arbeitsumfeld der Aktuare und stärkt dadurch weiterhin den Berufsstand des Aktuars.

Auf den ersten Blick etwas weiter weg, allerdings bei genauerer Betrachtung ein Thema, dem man sich auch als Aktuar widmen muss: die Inkraftsetzung der **EU-Datenschutzgrundverordnung**. Egal ob in einer aktuariellen Aufgabe in angestellter oder selbstständiger Tätigkeit, der adäquate Umgang mit personenbezogenen Daten muss im Fall der Fälle sichergestellt sein. Ein kurzer Artikel in dieser Ausgabe soll als Orientierungshilfe bei diesem Thema dienen.

Mit besonders viel Stolz erfüllt uns der Umstand, dass wir nun beginnend mit 2018 in der **CERA** Global Association auch den Status „Award Signatory“ erreicht haben. Dies schafft die Voraussetzung zukünftig CERA Titel auch an AVÖ-Mitglieder vergeben zu können.

Die Breite an Themen und Aufgaben hat uns auch dazu veranlasst die diesjährige **Generalversammlung 2018** etwas umzugestalten. Wir freuen uns Prof. Markus Fulmek für einen Festvortrag zum Thema „Sterbetafeln im Zeitalter von Data Science“ begrüßen zu dürfen. Im Anschluss gibt es spannende Kurzvorträge zu sämtlichen Themenstellungen, die Aktuare aktuell begleiten. Wir möchten auf diesem Weg jedem Mitglied der AVÖ die Möglichkeit geben sich einen Überblick über die aktuellen aktuariellen Themenstellungen zu schaffen. Nach dem offiziellen Ende der Generalversammlung lädt die AVÖ zu einem gemütlichen Beisammensein ein und wir freuen uns auf Ihre zahlreiche Teilnahme. Organisatorische Details finden Sie im letzten Kapitel dieses Newsletters sowie auf unserer Homepage.

Wir hoffen, der Newsletter hilft uns bei der Vermittlung unserer Themen und wünschen Ihnen viel Lesefreude!



Ihr Manfred Rapf
stellvertretend für den Vorstand der AVÖ

1 AVÖ STELLT SICH VOR

Arbeitskreis Solvency II & Risikomanagement

Leitung: Ulrike Ebner, ulrike.ebner@s-versicherung.at

Ich habe die Leitung des Arbeitskreises Accounting, Solvency und Riskmanagement Ende 2015 übernommen und reorganisiert um den herausfordernden Anforderungen von Solvency II, IFRS17,... entsprechend begegnen zu können. Der Arbeitskreis besteht heute aus 44 Aktuaren, deren



Vertreter sich aus Versicherungsunternehmen, Beratungsunternehmen sowie der Finanzmarktaufsicht zusammensetzen. Diese bunt gestreute Mischung ermöglicht uns die Berücksichtigung aller Aspekte bei unserer Arbeit im Arbeitskreis.

In den letzten Jahren lag der Hauptfokus zweifelsohne auf **Solvency II** und den dadurch verbundenen aktuariellen Fragestellungen, wie z.B. der Behandlung der freien RfP bei der Bewertung der Best Estimate Rückstellung. Auch nach Einführung von Solvency II beschäftigt uns dieses Solvenzregime nach wie vor in Form von Stresstests oder der Rekalibrierung der Standardformel.

Derzeit beschäftigt sich der Arbeitskreis hauptsächlich mit den neuen internationalen Rechnungslegungsvorschriften, den International Financial Reporting Standards, allem voran mit dem **IFRS17**. Dieser Rechnungslegungsstandard ist nach Solvency II eine weitere Herausforderung für Aktuare, zumal die Bewertungsvorschriften in erster Linie aktuarielles Know-How erfordern. Die zunehmende Komplexität und die noch unzähligen offenen Fragestellungen werden noch viele Diskussionsrunden im Arbeitskreis erfordern.

Aufgrund der Anzahl der Mitglieder im Arbeitskreis und um all diese Themen bestmöglich erarbeiten zu können, werden auch innerhalb des Arbeitskreises kleinere Gruppen gebildet, die sich je nach Know-How oder (Fach-)Interesse auf ein oder mehrere Gebiete spezialisieren. Dies soll bewerkstelligen, dass bestimmte Mitglieder ihr Expertenwissen in den Arbeitskreis bestmöglich einbringen können.

Neben der Erarbeitung der derzeit aktuellen Themen ist es dem Arbeitskreis ein großes Anliegen stets auf dem neusten Stand der nationalen als auch internationalen Entwicklungen zu sein. Daher sind Vernetzungen mit den europäischen Arbeitskreisen wichtig.

Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen Arbeitskreismitgliedern recht herzlich für Ihre Mitarbeit im Arbeitskreis bedanken und freue mich auf viele weitere spannende Diskussionen.

Ulrike Ebner

Wir sind stolz darauf, Ihnen in der zweiten Ausgabe unseres Newsletters **Dr. Peter Braumüller** vorstellen zu dürfen. Peter Braumüller leitet die Versicherungs- und Pensionskassenaufsicht in der FMA, war viele Jahre Vorsitzender des Executive Committee der IAIS und ist seit Jänner 2015 stellvertretender EIOPA-Vorsitzender sowie seit Oktober 2017 Vorsitzender der Access-to-Insurance Initiative (A2ii).

IM INTERVIEW

Peter BRAUMÜLLER, 58

Bereichsleiter Versicherungs- und Pensionskassenaufsicht (FMA)

Mich interessiert fachlich...

neue Themen und anspruchsvolle Fragestellungen sowie die Herausforderung, in nationalen und internationalen Entscheidungsprozessen mit fachlichen Argumenten zu überzeugen.

Was mich sonst neben dem Beruf interessiert...

ist Zeit für mich, meine Familie und Freunde. Ich wandere, radle und laufe gerne. Ansonsten schreibe ich Geschichten, male Bilder und kümmere mich um die Pflanzen auf meiner Terrasse.



Ich bin Aktuar geworden weil...

mich die Mathematik als exakte Wissenschaft fasziniert, mir aber zugleich die praktische Anwendbarkeit meiner Kenntnisse wichtig ist.

Mein größter beruflicher Erfolg....

sind mein Beitrag zu einer erfolgreichen Versicherungs- und Pensionskassenaufsicht in Österreich und meine internationalen Funktionen.

Berufseinsteigern rate ich...

ihren eigenen Fähigkeiten zu vertrauen, den Blick nach vorne zu richten, immer weiter zu lernen und kreativ nach neuen Lösungen zu suchen, denn die Probleme von morgen werden wir nicht mit den Rezepten von gestern bewältigen können.

Mein Lebensmotto....

Die wahre Lebenskunst besteht darin, im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen (Pearl S. Buck).

Das letzte Mal habe ich gelacht oder geweint als...

gelacht als ich seit langem wieder einmal eine meiner lustigen Geschichten von früher gelesen habe.

Was ich immer schon mal loswerden wollte...

meine Eigenschaft, manche Dinge viel zu lange aufzuheben und dann ohnedies nicht mehr zu finden.

Facts & Figures

- geboren am 23. Mai 1959
- aufgewachsen in Wiener Neustadt
- seit 04/2002 Bereichsleiter für Versicherungs- und Pensionskassenaufsicht in der FMA
- 08/1999 bis 03/2002 Leiter der Versicherungsaufsicht im Bundesministerium für Finanzen
- 01/1983 bis 07/1999 Abteilungsleiter bzw. Mitarbeiter der Versicherungsaufsicht im BMF
- Studium der Versicherungsmathematik an der TU Wien – Abschluss 1981
- Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien – Abschluss 1982
- Tätigkeit in Brüssel bei der Europäischen Kommission (1991/92) und EFTA (1993/94)

2 AKTUELLE THEMEN

In diesem Abschnitt wollen wir Sie über Themen informieren, die Aktuare aktuell beschäftigen.

2.1 NATIONALE THEMEN

Implikationen der EU-DSGVO auf den Berufsstand der Aktuare

Hintergrund

Die ab 25.05.2018 in allen Mitgliedsstaaten unmittelbar anzuwendende EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) bringt eine Verschärfung der Verarbeitung personenbezogener Daten mit sich.

Personenbezogene Daten sind Daten, die eine natürliche Person bestimmen oder bestimmbar machen (z.B. Wohnort, Sozialversicherungsnummer, Einkommen, Name, Videoaufnahme etc.). Als Verarbeitung wird jeder Vorgang im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten verstanden, insbesondere: Erfassen, Erheben, Speichern, Verändern, Abfragen, Abgleich, Organisation, Löschen.

Bei anonym(isiert)en Daten findet der Datenschutz mangels Bezug zu einer natürlichen Person keine Anwendung.

Status

- Das unternehmensindividuelle Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten ersetzt in Zukunft das öffentlich einsehbare Datenverarbeitungsregister (DVR).
- Bei umfangreicher Verarbeitung personenbezogener Daten bedarf es eines Datenschutzbeauftragten.
- Sollen Datenanwendungen mit hohem Risiko verwendet werden, ist vorab eine Datenschutz-Folgenabschätzung („datenschutzrechtliche Risikoanalyse“) durchzuführen.
- Im Falle von Datenpannen sind sowohl die Behörde als auch die Betroffenen zu informieren.
- Betroffene können - wie bisher - gegenüber Verantwortlichen Rechte geltend machen, z.B. Auskunfts- oder Löschungsrechte.

AVÖ Hinweis

Um die Kollegen bestmöglich zu unterstützen, bieten wir in unserem Mitgliederbereich auf unserer Webseite mehr Informationen und Unterstützung (insbesondere ein FAQ) an.

Neuerstellung der Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung – Ansprechpartner: Reinhold Kainhofer, reinhold@kainhofer.com

Hintergrund

Im Arbeitskreis Rechnungsgrundlagen wird aktuell mit Hochdruck an einer neuen Pensionstafel AVÖ 2018-P gearbeitet. Die Gründe für eine neue Tafel für die Pensionsversicherung sind vielfältig. Zum einen wurde mit 1.1.2014 die befristete Invaliditätspension durch das **Rehabilitations-** und das **Umschulungsgeld** ersetzt, die in den Statistiken der Sozialversicherung und in vielen Pensionszusagen nicht als Invalidität gelten. Insofern ist eine Anpassung der Invaliditätsgrößen der Pensionstafel ohnehin unumgänglich. Da nunmehr 4 Beobachtungsjahre vorliegen, können daraus erste Aussagen über die Auswirkung des Rehabilitationsgeldes auf die Invaliditätspension abgeleitet werden.

Andererseits wurde die Tafel „AVÖ 2008-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung – Pagler & Pagler“ (im Folgenden kurz „AVÖ 2008-P“) vor 10 Jahren publiziert und wird daher der üblichen Überprüfung der Angemessenheit und gegebenenfalls **Aktualisierung im 10-Jahresrhythmus** unterworfen.

Die nunmehr im Arbeitskreis unter der Leitung von Reinhold Kainhofer erarbeiteten Tafeln sollen die **aktuelle ASVG-Situation** widerspiegeln, auf aktuellsten Daten basieren und vor allem auch eine **detaillierte Dokumentation** der zugrundeliegenden Daten, der Ableitung der Werte und der Annahmen der Tafel bereitstellen. Allgemein muss jedoch darauf hingewiesen werden, dass eine Pensionstafel immer nur **im Sinn einer Richttafel** verstanden werden darf. Für die konkrete Verwendung für die Bewertung eines Bestandes oder einer Zusage ist es unabdingbar, dass der jeweilige Aktuar überprüft, in welchen Aspekten die Annahmen der Tafel nicht für den Bestand oder die Zusage zutreffen, und die zur Anwendung kommenden Rechnungsgrundlagen individuell für den speziellen Anwendungsfall adaptiert.

Als **Datenbasis** zur Ableitung einer neuen Tafel stehen dem Arbeitskreis Rechnungsgrundlagen zahlreiche Bestände und Auswertungen diverser Institutionen zur Verfügung, unter anderem folgende Größen:

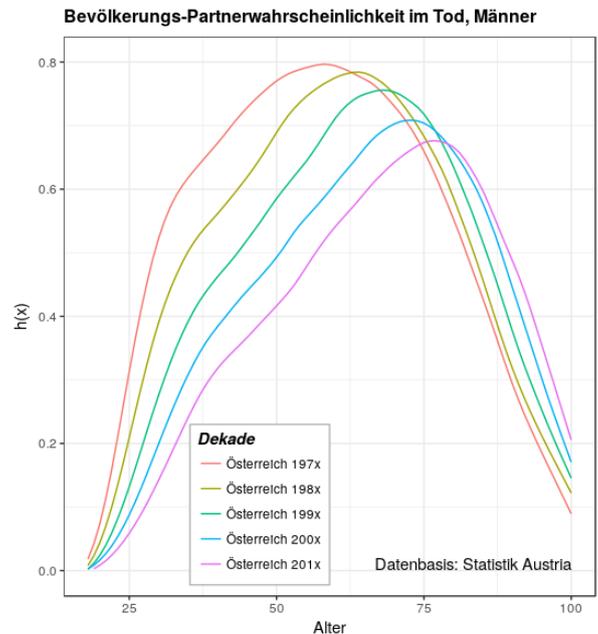
- Stände, Neuzugänge und Abgänge durch Tod der Alters-, Invaliditäts- und Witwen(r)pensionsbezieher **aller Pensionsversicherungsträger** seit 2000. Seit 2010 liegen die Werte auch weiter aufgeschlüsselt nach Ursachen und Pensionsarten (z.B. befristete und unbefristete Invaliditätspension) vor. Die Witwen(r)zugänge sind weiters auch nach Alter der verstorbenen und hinterbliebenen Personen aufgeschlüsselt.
- Stände, Todesfälle und Invalidisierungen (auch Rehabilitationsgeld) der **aktiv beitragspflichtigen PVA-Versicherten**
- Daten der Statistik Austria zur **Gesamtbevölkerung**: Stände und Sterbefälle der Gesamtbevölkerung seit 1947 und Prognose bis 2080; Todesfälle nach Familienstand, sowie Anzahl neuer Witwen nach Alter der verstorbenen und der hinterbliebenen Person
- Bestandsauswertungen der vier großen **Pensionskassen** 2010-2016 zu Anwartschaftsberechtigten, Eigen- und Witwen(r)pensionsbeziehern

Aktuell wurden erste Rohentwürfe der Tafel vor allem für Pensionsbezieher und Hinterbliebene erstellt.

Beim Vergleich mit aktuellen Werten der Sozialversicherungsbestände als auch der Pensionskassenbestände zeigen sich hier zahlreiche Problembereiche, in denen die aktuellen Werte sich mittlerweile deutlich von jenen nach der Tafel AVÖ 2008-P unterscheiden. Die Diskrepanz ist allgemein bei den Männern stärker zu beobachten als bei Frauen:

- Die **Sterblichkeit** vor allem der Alterspensionisten ist **aktuell niedriger** als in der Tafel AVÖ 2008-P prognostiziert. Dies ist sowohl in den ASVG-Daten als auch bei den Pensionskassen zu beobachten.

- Die **Sterblichkeitsverbesserung** hat sich in der österreichischen Bevölkerung seit 1980 fast unverändert auf **hohem Niveau** fortgesetzt. In manchen Ländern Europas wird allerdings bereits eine leichte Abschwächung des Trends in den letzten Jahren beobachtet.
- Die **Partnerwahrscheinlichkeiten** h_x und h_y im Todesfall weisen (in der langen Zeitreihe der Gesamtbevölkerung, die etwas geringere h_x als der Angestelltenbestand aufweist) eine starke **zeitliche Entwicklung** auf. Dies ist bei Altern unter 60 Jahren auf die sinkende oder später stattfindende Verheiratung zurückzuführen, womit in diesem Altersbereich die Partnerwahrscheinlichkeit stark absinkt. Für Alter ab ca. 70 Jahren kommt jedoch die Verbesserung der Sterblichkeit bei höheren Altern zum Tragen, womit immer mehr Partner in höheren Altern den Tod ihres Ehepartners auch noch erleben und daher die Partnerwahrscheinlichkeit ansteigt. Als Konsequenz steigt ab dem Alter 90 auch das durchschnittliche Alter $y(x)$ bzw. $x(y)$ des hinterbliebenen Partners.



Als Auswirkung dieser Effekte und der Herleitung der Tafeln mit aktuellen Werten ist eine **deutliche Zunahme der Barwerte und der Anwartschaften** zu beobachten.

Status

- Im Rahmen der **Generalversammlung** der AVÖ am 17. Mai 2018 sollen neben dem **Zeitplan** zur Veröffentlichung erste Einblicke in die **Struktur** der Tafel AVÖ 2018-P gegeben werden, insbesondere auch der Umgang mit dem oben erwähnten Rehabilitationsgeld und der Auswirkung auf die Invaliditätspension.
- Weiters sollen erste **zahlenmäßige Vergleichsrechnungen** mit den aktuellen **Tafelentwürfen** gezeigt werden, um die Auswirkungen der neuen Tafel zumindest größenordnungsmäßig quantifizieren zu können.

2.2 INTERNATIONALE THEMEN

EIOPA Stresstest 2018

AVOE Ansprechpartner: Dr Martin Hahn, martin.hahn@fma.gv.at

Hintergrund

Im Zuge des heurigen, dem insgesamt vierten, EIOPA Stresstests werden die Auswirkungen auf die Bilanz zum 31.12.2017 von drei Szenarien auf die größten europäischen Versicherungsgruppen getestet. Eine kurze Übersicht über die zu testenden Szenarien:

- ein Zinsanstieg gepaart mit einem Anstieg der Stornoquoten und Inflation,
- ein Niedrigzinsszenario gepaart mit einem Rückgang der Stornoraten und Sterblichkeiten und
- ein Naturkatastrophenszenario

Die Kalibrierung der Szenarien hat EIOPA in Abstimmung mit dem ESRB durchgeführt.

Insgesamt sollen 42 Versicherungsgruppen (30 größte Gruppen plus 12 Ausgewählte um eine repräsentative Auswahl an teilnehmenden Ländern zu erreichen) am Stresstest teilnehmen, was einer Markabdeckung von ca. 78% (gemessen an total assets) entspricht. In Österreich ist direkt nur der Wiener Städtische Versicherungsverein – Vermögensverwaltung – Vienna Insurance Group betroffen. Indirekt nehmen aber auch zum Beispiel Töchter der Allianz Group und Assicurazioni Generali S.p.A. am Stresstest teil. Darüber hinaus wird ein Fragebogen zu Cyberrisiko zu beantworten sein.

Erstmals ist auch die individuelle Veröffentlichung der Stresstestergebnisse durch die Versicherungsgruppen angedacht.

Ebenso soll auch die Solvenzkapitalanforderung nach Stress neu berechnet werden. Der Umfang ist im Vergleich zu den vorherigen Stresstests daher als höher einzuschätzen, gleichzeitig wurde aber auch die Zeit für die Berechnung durch die Unternehmen verlängert.

Status

- bis Mitte April Konsultation der technischen Spezifikationen mit Stakeholdern
- Mitte Mai Beginn des Stresstests
- Mitte Juli Abgabe der Templates an die nationalen Aufsichten
- Anfang Dezember Publikation der Ergebnisse durch die EIOPA und teilnehmenden Versicherungsgruppen
- Nächster EIOPA Stresstest für Versicherungen 2020

Solvency II SCR-Review - Validierung der Standardformel

AVÖE Ansprechpartner: Dr Peter Baumann, peter.baumann@fma.gv.at

Hintergrund

Gemäß dem Erwägungsgrund 150 DV (EU) 2015/35 hat die Kommission die Methoden, Annahmen und Standardparameter, die bei der Berechnung der Solvenzkapitalanforderung nach der Standardformel zugrunde gelegt werden, bis Ende 2018 zu überprüfen. In einem „call for advice“ hat die Kommission EIOPA ersucht mögliche Verbesserungsvorschläge zu bestimmten Themengebieten auszuarbeiten. EIOPA hat ihre Vorschläge in zwei Tranchen an die Kommission übermittelt:

1 Teil vom 30.10.2017 (137 Seiten, 7. Themenschwerpunkte)

EIOPA's first set of advice to the European Commission on specific items in the Solvency II Delegated Regulation (EIOPA-BoS-17/280)

2 Teil vom 28.2.2018 (612 Seiten, 22. Themenschwerpunkte)

EIOPA's second set of advice to the European Commission on specific items in the Solvency II Delegated Regulation (EIOPA-BoS-18/075)

Thema	Änderungsvorschlag
1. Recalibration of standard parameters of premium and reserve risks	JA
2. Volume measure for premium risk	JA
3. Recalibration of mortality and longevity risks	NEIN
4. Health catastrophe	JA
5. Man-made catastrophe	JA
6. Natural catastrophe	JA
7. Interest rate	JA
8. Market risk concentration	NEIN
9. Currency risk at group level	JA
10. Unrated debt	NEIN
11. Unlisted equity	NEIN
12. Strategic equity investments	NEIN
13. Simplification of the counterparty default risk	JA
14. Treatment of exposures to CCPs and changes resulting from EMIR	JA
15. Simplification of the look-through approach	JA
16. Look-through approach at group level	JA
17. Loss-absorbing capacity of deferred taxes	NEIN
18. Risk margin	NEIN
19. Comparison of own funds in insurance and banking sectors	JA
20. Capital instruments only eligible as tier 1 up to 20% of total tier 1	NEIN
21. Article 209(3): Allowed adjustments	NEIN
22. USP for lapse risk	NEIN

Zu beachten ist, dass bei den Themen, bei denen keine konkreten Änderungen von EIOPA vorgeschlagen wurden, die getroffenen Auslegungen in der praktischen Umsetzung hilfreich sein könnten. Die Kommission hat nun bis Ende 2018 einen Bericht zum SCR Review zu erstellen. Aktuell ist noch offen welche Vorschläge die Kommission übernehmen wird. Im Übrigen ist gemäß Artikel 111 Abs. 3 SII RL 2009/138/EG der nächste Bericht von der Kommission zum SCR Review bis Ende 2020 vorgesehen.

Solvency II LTG Review

AVÖE Ansprechpartner: Dr Martin Hahn, martin.hahn@fma.gv.at

Hintergrund

Die LTG (long term guarantee measures) Maßnahmen wurden relativ spät im Zuge der Omnibus II Verhandlungen in das Solvency II Regelwerk integriert. Unter den LTG Maßnahmen versteht man die für Versicherungsunternehmen optionalen Maßnahmen:

- Matching Adjustment (welches im Moment nur in Spanien und Großbritannien angewendet wird)
- Volatility Adjustment
- Duration based equity
- Übergangsmaßnahme für versicherungstechnische Rückstellungen bzw. die risikolose Zinskurve

und jene Maßnahmen, die automatisch zur Anwendung kommen:

- Extrapolation der risikolosen Zinskurve
- Symmetrische Anpassung für das Aktienrisiko
- Erweiterung der Recovery Periode

In Österreich nutzten zum 31.12.2016 17 von 38 Versicherungsunternehmen eine optionale LTG Maßnahme (15 Volatility Adjustment und 4 Übergangsmaßnahme für die versicherungstechnischen Rückstellungen), diese repräsentieren ca. 80 der versicherungstechnischen Rückstellungen. Österreich liegt damit über dem europäischen Durchschnitt (74% der Versicherungsunternehmen verwenden eine LTG Maßnahme). Die Auswirkung der LTG Maßnahmen liegt in Österreich allerdings unter dem europäischen Durchschnitt.

alle Beträge in Mrd. EUR bzw. Prozent	AT mit LTG	AT ohne LTG	EEA mit LTG	EEA ohne LTG
Eigenmittel	35,3	34,4	1.527	1.363
SCR	13,2	13,6	666	739
Solvenzquote	~ 268%	~ 252%	~ 229%	~ 184%

Die Solvency II Richtlinie (Artikel 77f) verlangt von der EIOPA jährlich bis zum 1. Jänner 2021 einen Bericht an das europäische Parlament, den Rat und die Kommission zu übermitteln. Da über die reguläre Datenmeldungen nicht ausreichend Informationen zur Verfügung stehen um dem gesetzlichen Auftrag nachzukommen, werden von der EIOPA jährlich Datenerhebungen gemacht. Es stehen zum Beispiel keine Informationen zur Verfügung über die Wirkung der nicht optionalen Maßnahmen. Wie schon im letzten Jahr wird deshalb auch heuer die Auswirkung von Veränderungen der Zinskurve getestet. Darüber hinaus werden Abfragen zu Produkten mit langfristigen Garantien gemacht. Es ist wahrscheinlich davon auszugehen, dass zumindest die Abfragen zu den Produkten in den nächsten Jahren umfangreicher sein werden als sie heuer sind.

3 INTERESSANTES UND WISSENSWERTES IN ALLER KÜRZE

3.1 AVÖ JUGENDREFERENT BERICHTET

Liebe Aktuare,

Aufgrund der großen Nachfrage bezüglich des 1. Jungaktuarstreffen, dass auch „jung-gebliebene“ Aktuare an dem Treffen teilnehmen können, wollen wir zu den Jungaktuarstreffen alle anerkannten Aktuare der AVÖ herzlich einladen. Künftige Termine werden zeitgerecht auf der AVÖ Homepage veröffentlicht, im Newsletter oder durch eine kurze E-Mail an lukas.ludwig@forwardyou.com setze ich gerne Interessenten auf den E-Mail Verteiler der Einladung.

So fand am 15.02.2018 unser 2. Jungaktuarstreffen in einer gemütlichen Enopizzeria im 8. Wiener Bezirk statt.

Dazu durfte ich rund 20 junge sowie erfahrene Aktuare begrüßen, welche sich bei einer guten neapolitanischen Pizza über Solvency, PRIIPs und diverse anderen Themen austauschen konnten. Besonders freut es mich, dass neben dem Vorstand der AVÖ vertreten durch Ulrike Ebner mit den anwesenden erfahrenen Aktuare viele verschiedene Themenbereiche durch Aktuare in der Lebens- und Sachversicherung (Claudia Rainbacher und Michael Schlögl), Finanzmarktaufsicht (Harald Unger), Risikomanagement (Markus Korherr) und Beratung (Barbara Lehner) abdecken konnten.

Wir möchten uns bei den Sponsoren der ersten zwei Treffen herzlich bedanken und freuen uns über weitere tatkräftige Sponsoring-Unterstützung durch die Wirtschaft. Bei Interesse bitte bei mir melden. Vielen Dank im Namen der Jungaktuare.

Das nächste Jungaktuarstreffen findet **am 24.5.2018** um 19 Uhr im „Das1090“ (Bauernfeldplatz 2, 1090 Wien) statt und ich möchte alle Jungaktuare als auch erfahrene Aktuare herzlich dazu einladen. Um kurze Zusage per Email wird gebeten.

Als Aktuare sind wir uns bewusst, wie wichtig es für unsere Lebenserwartung ist, aktiv in jedem Lebensabschnitt zu bleiben. So möchte ich den Start der Veranstaltungsreihe „Aktuar Aktiv“ bekannt geben und alle Mitglieder der AVÖ herzlich einladen an den gemeinsamen Aktivitäten teilzunehmen. Dabei handelt es sich um gemeinschaftliche Unternehmungen mit einem wechselnden Kernprogramm bezüglich Unterhaltung und auch wohltätige Zwecke. Nähere Termine zu dieser Veranstaltungsreihe folgen ebenfalls auf der AVÖ Homepage oder per Anmeldung bei der oben genannten E-Mail Adresse.

Euer
Lukas Ludwig



3.2 SCHON GEWUSST?

CERA (Certified Enterprise Risk Actuary) – Ansprechpartner: Dr. Karin Hirhager, Karin.Hirhager@msg-life.com

Mitglieder der Sektion anerkannter Aktuar der AVÖ haben die Möglichkeit, eine zertifizierte Ausbildung im Bereich Enterprise Risk Management zu absolvieren. Diese ist die Ausbildung zum Certified Enterprise Risk Actuary (CERA) und umfasst die folgenden Module:

- Modul A: Grundlagen und quantitative Methoden des ERM,
- Modul B: Klassifizierung, Modellierung und Transfer von Risiken,
- Modul C: Prozesse des ERM,
- Modul D: Ökonomisches Kapital im Rahmen der Unternehmenssteuerung.

Die AVÖ hat sich für diese Weiterbildung die Ausbildungswege der deutschen Aktuarakademie (DAA) und der European Actuarial Academy (EAA) zertifizieren lassen. Die Prüfungen können bei beiden Anbietern auch im Prüfungszentrum in Wien abgelegt werden.

Der erste Grundstein dazu wurde vor einigen Jahren durch Aufnahme der CERA-Ausbildung in den Statuten (vom 12.02.2013) und der Geschäftsordnung (vom 13.04.2014) gelegt. In den Statuten regelt §10 (4) wer den CERA-Titel erwerben kann. In der Geschäftsordnung findet sich in IV. ein ganzer Abschnitt zum Thema CERA. Seit Anfang 2018 hat die AVÖ in der CERA Global Association auch den Status „Award Signatory“, welcher die wichtigste Voraussetzung zur Verleihung des Titels CERA ist. Sobald auch innerhalb der AVÖ alle weiteren Schritte gesetzt sind, können die ersten CERA Titel an AVÖ-Mitglieder vergeben werden.

Weiterführende Links:

<https://avoe.at/aus-und-weiterbildung/cera/>

<https://aktuar.de/aktuar-werden/ausbildung-cera/Seiten/default.aspx>

<https://actuarial-academy.com/cera>

<https://ceraglobal.org/>

Anfragen zur CERA Ausbildung richten Sie bitte an Karin Hirhager (karin.hirhager@msg-life.com)

AK Data Science – Ansprechpartner: Dr. Jonas Hirz, Jonas.Hirz@beltios.com

Um auch die zukünftigen Herausforderungen, Möglichkeiten und Chancen aus dem Bereich Digitalisierung aus Sicht der Aktuarer beleuchten zu können, wurde vor kurzem der Arbeitskreis Data Science gegründet. Die Arbeitskreisleitung übernimmt Dr. Jonas Hirz. Ein erstes Treffen fand bereits statt und es wurden erste Aufgaben definiert, welche in den kommenden Monaten in Angriff genommen werden sollen. Ein ausführlicherer Bericht zu diesem Arbeitskreis folgt in einer späteren Ausgabe dieses Newsletters.

3.3 PUNSCHFEST

Am 12. Dezember 2017 wurde das **1. AVÖ PUNSCHFEST** abgehalten zu dem wir fast 50 Mitglieder der AVÖ begrüßen durften. Bei Punsch und Keksen wurde fleißig über aktuarielle Themen, berufliche Herausforderungen und viele andere Themen gesprochen. Aufgrund der positiven Rückmeldungen planen wir auch für 2018 wieder ein Punschfest zu organisieren. Details dazu aber erst in einer späteren Ausgabe.

Anbei noch ein paar Eindrücke des Zusammentreffens im Dezember letzten Jahres.



3.4 UPCOMING EVENTS

Wir möchten Sie zu unserer **GENERALVERSAMMLUNG 2018** recht herzlich einladen.

Der persönliche Austausch ist eines unserer zentralen Anliegen. Vor diesem Hintergrund haben wir die Generalversammlung 2018 neu gestaltet und freuen uns auf Ihre zahlreiche Teilnahme. Neben spannenden Fachvorträgen zu aktuellen Themen steht heuer auch ein Festvortrag von Prof. Markus Fulmek (Fakultät für Mathematik Universität Wien) auf der Agenda. Ebenso wird dem Thema Austausch bei Buffet und Brötchen hinreichend Zeit eingeräumt.

Datum: **17.05.2018**

Uhrzeit: **ab 12 Uhr**

Adresse: Wr. Städtische Versicherung AG
Ringturm, 7. Stock
Schottenring 30, 1010 Wien

Die AVÖ vergibt für die Teilnahme an den Fachvorträgen 3,5 CPD-Punkte. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erforderlich.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

AGENDA 17.05.2018

- 12:00 Empfang bei Brötchen
- 12:30 Eröffnung
- Festvortrag Prof. Fulmek „Sterbetafeln im Zeitalter von "Data Science"“
- Fachvorträge
 - Rechnungsgrundlagen, Reinhold Kainhofer
 - Entwicklung der Sterblichkeiten im internationalen Umfeld, Hartwig Sorger
 - Modellierung von Sterblichkeitstrends, Jonas Hirz
 - AFRAC Stellungnahme 27, Sven Jörgen
 - PRIIP KID, Klaus Wegenkittl
 - IFRS 17, Ulrike Ebner
- 16:30 Generalversammlung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Im Anschluss Ausklang bei Buffet

Am 24.05.2018 findet ab 19 Uhr im Das1090 in Wien das **3. JUNGAKTUARSTREFFEN** statt. Wir möchten Sie sehr herzlich als Jungaktuar/in oder als erfahrene/r Aktuar/in zu diesem Treffen einladen. Bei der kommenden Ausgabe des Jungaktuarstreffens wird Dr. Jonas Hirz, Leiter des neuen AVÖ Arbeitskreises „Data Science“, die Aufgaben, Tätigkeiten und Ziele seines Arbeitskreises in gemütlicher und freundlicher Runde vorstellen.

Um Anmeldung wird gebeten unter lukas.ludwig@forwardyou.com

Datum: **24.05.2018**

Uhrzeit: **ab 19 Uhr**

Adresse: „Das1090“
Bauernfeldplatz 2
1090 Wien

Bezugnehmend auf die Datenschutz Grundverordnung möchten wir Sie darauf hinweisen, dass bei dieser Veranstaltung Fotos gemacht werden, welche im Zuge von AVÖ Mitteilungen (Newsletter/Homepage) veröffentlicht werden. Sollten Sie dem nicht zustimmen, bitten wir Sie dies dem Veranstalter bekannt zu geben.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.